



Bund der  
Pfadfinderinnen  
und Pfadfinder

# ***LEIT* PLANKE**

**K U R S N A C H W E I S E**



## Basiskurs

Der Basiskurs richtet sich an Pfadfinderinnen und Pfadfinder im Alter von 13-15 Jahren, die schon mindestens seit einem Jahr aktiv am Stufenleben teilnehmen. In absehbarer Zeit werden sie eine Aufgabe in der Wölflings- oder Pfadfinder/-innenstufe übernehmen. In der Wölflingsstufe werden sie die verantwortliche Meutenführung unterstützen. In der Pfadfinder/-innenstufe werden sie als Sippenführung durch eine Gilden- oder Stufenführung begleitet. Die Teilnehmenden sollten über praktische Grundkenntnisse des Pfadfindertums verfügen.

Der Basiskurs umfasst zeitlich mindestens sieben Tage und findet an einem Kursort statt, der in angemessener Form das praktische und theoretische Erarbeiten und Erproben der Kursinhalte ermöglicht. Zu den Inhalten des Kurses gehören u. a.:

- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines Gruppentreffens als programmverantwortliche Leitung.
- Erlernen von Inhalten und Methoden zur Gestaltung von Gruppentreffen aus Sichtweise beider Stufen.
- Kennenlernen vieler unterschiedlicher Arbeitsformen und Aktivitäten der Wölflings- und Pfadfinder/-innenstufe.
- Auseinandersetzung mit den Aufgaben einer Gruppenleitung, dazu gehören insbesondere Programmgestaltung, Verantwortungsübernahme, Aufsichtspflicht und Elternkontakte.
- Erleben von Methoden zur Stärkung der Gefühlssicherheit, des Selbstbewusstseins und der Fähigkeit, die eigenen Grenzen zu kennen, deutlich zu machen und zu behaupten. Die Ziele und Hintergründe der angewendeten Methoden werden mit den Teilnehmenden bezüglich Gefährdungen wie sexualisierter Gewalt, Gewalt im Allgemeinen, Drogen u.ä. thematisiert.

Insgesamt soll der Kurs über die Vermittlung von praktischen und theoretischen Kenntnissen und Fähigkeiten hinaus zur Motivation der Teilnehmenden dienen, um sich selbst und ihre Ideen in die Stufenarbeit vor Ort einzubringen.

Der Basiskurs soll bei den Teilnehmenden die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung für eine Gruppe wecken. Dazu gehört als Grundlage, dass die Teilnehmenden ihren Fähigkeiten entsprechend in der Lage sind, ein Programmangebot vorzubereiten, durchzuführen und nachzubereiten.

## Teilnahmebestätigung

.....

hat am **Basiskurs**

vom ..... bis .....

in .....

teilgenommen.

.....

Datum

.....

Kursleitung



## Kurs für Meutenführungen (KfM)

Der Kurs für Meutenführungen richtet sich an Jugendliche von mindestens 15 Jahren, die in einer Meutenführung mitarbeiten. Von den Teilnehmenden wird nach dem Kursbesuch eine kontinuierliche Mitarbeit in der Meutenführung des Stammes erwartet.

Der Kurs für Meutenführungen umfasst zeitlich mindestens sieben Tage. Zu den Inhalten des Kurses gehören:

- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines Meutentreffens
- Spielen, Musisches und Kreatives
- Dschungelbuch als Spielhintergrund und Quelle von Methoden und Ritualen der Wölflingsstufe
- Regeln und Versprechen
- Tagesaktionen mit der Meute
- Wochenendaktionen und Lager
- Langzeitprogramme
- Elternarbeit, Mitgliederwerbung
- Recht und Versicherungen

Der Kurs für Meutenführungen will die Teilnehmenden zu einer kontinuierlichen Zusammenarbeit im Team der Meutenführung befähigen. Die Teilnehmenden lernen die Arbeitsformen, Elemente und das Brauchtum der Stufe entsprechend ihrer Bedeutung kennen und in der Planung und Durchführung anwenden.

## Teilnahmebestätigung

.....  
hat am **Kurs für Meutenführungen (KfM)**

vom ..... bis .....

in .....

teilgenommen.

.....  
Datum

.....  
Kursleitung



## Kurs für Sippenführungen (KfS)

Der Kurs für Sippenführungen richtet sich an Sippenführerinnen und Sippenführer im Alter von 14-17 Jahren, die seit mindestens einem Jahr in einer Sippenführung arbeiten. Grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten werden vorausgesetzt.

Der Kurs umfasst zeitlich mindestens eine Woche. Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer selbständigen, mehrtägigen Sippenfahrt.

Weitere Kursinhalte sind:

- Recht und Verantwortung, Elternarbeit, Erste Hilfe, Finanzen
- Gespräche über die eigene Persönlichkeit, Entwicklung und Sexualität
- Vertiefung der Kenntnisse in Pfadfindertechnik und Pfadfinderkultur
- Vertiefung der Arbeitsform „Sippentreffen“ und Methoden der Ideenfindung
- Planung und Einführung in die Arbeitsform des Langzeitprogramms

Der Kurs für Sippenführungen soll seine Teilnehmenden zur weiteren Übernahme von Verantwortung in Sippe und Stamm motivieren und qualifizieren. Durch das Erlebnis der Fahrt als gruppenstärkende Methode können die Teilnehmenden diese auch eigenständig für ihre Sippe im Stamm anwenden. Der Kurs schafft ein Bewusstsein für den Prozess der Entwicklung der Sippe aus dem engen Gildenverband heraus.

## Teilnahmebestätigung

.....  
hat am **Kurs für Sippenführungen (KfS)**

vom ..... bis .....

in .....

teilgenommen.

.....  
Datum

.....  
Kursleitung



## **Kurs für Gildenführungen (KfG)**

Der Kurs für Gildenführungen richtet sich an Jugendliche im Alter von 16-18 Jahren, die schon seit mindestens einem Jahr eine Führungsaufgabe in der Pfadfinder/-innenstufe innehaben. Die Teilnahme an einem Basiskurs oder KfS wird vorausgesetzt. Ebenso sollte eine Perspektive zur Mitarbeit in einer Gildenführung gegeben sein.

Der Kurs umfasst zeitlich mindestens sieben Tage und wird als Praxiskurs in Verbindung mit einem Basiskurs durchgeführt.

Kursinhalte sind:

- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Programmpunkten
- Elternarbeit, Recht, Fahrt und Lager, Langzeitprogramm, Stil und Formen
- Planung, Umsetzung und Reflexion von altersspezifischen Einheiten im KfG

Die Ausbildung im Kurs für Gildenführungen stellt eine allmähliche Heranführung zu verantwortlicher und bewusster Stufenführung dar. Die Teilnehmenden lernen die Arbeit im Team einer Gildenführung kennen und entwickeln durch den Kurs die Fähigkeit zu aktiver Programmplanung, -durchführung und -nachbereitung.

## Teilnahmebestätigung

.....  
hat am **Kurs für Gildenführungen (KfG)**

vom ..... bis .....

in .....

teilgenommen.

.....  
Datum

.....  
Kursleitung



## **Kurs für Ranger und Rover (KfR)**

Der Kurs für Ranger und Rover richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, die in einer Runde gemeinsam in der Ranger- und Roverstufe aktiv sind oder aktiv werden wollen. Das Mindestalter ist 15 Jahre.

Der Kurs für Ranger und Rover umfasst mindestens zwei Wochenenden, die eine ca. vierwöchige Phase einschließen, in der die Runden zu Hause eine im Kurs geplante Aktion durchführen.

Die Teilnehmenden lernen die Arbeitsformen und Rituale der Stufe kennen. In einer ersten Phase des Kurses planen sie zudem eine Aktion für ihre Runde zu Hause, die dann in der zweiten Phase des Kurses durchgeführt wird. Zu einer dritten Phase kommen dann wiederum die Teilnehmenden zusammen und reflektieren ihre Aktion.

Jeder teilnehmenden Sippe bzw. Runde wird ein Teammitglied als Berater/-in zugewiesen. Er oder sie berät die Runde bei der Auswahl der Aktion, die in der zweiten Phase durchgeführt wird, unterstützt die Runde bei der Planung und unter Umständen bei der Durchführung. Der/die Berater/in leitet die Reflexion und Auswertung der zweiten Phase und geht dabei auf Gruppenprozesse ein.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer führen mindestens eine Arbeitsform der Stufe praktisch und eigenverantwortlich durch. Sie lernen möglichst viele Arbeitsformen der Ranger- und Roverstufe kennen und sollen Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung für die eigene Stufenarbeit entwickeln.

## Teilnahmebestätigung

.....  
hat am **Kurs für Ranger und Rover (KfR)**

vom ..... bis .....

in .....

teilgenommen.

.....  
Datum

.....  
Kursleitung



## Grundkurs für Stufenführungen

Der Grundkurs für Stufenführungen richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene ab 17 Jahren, die für eine Gruppe verantwortlich sind. Sie müssen mindestens ein Jahr Erfahrung in der Gruppenführung mitbringen und die stufenspezifischen Arbeitsformen kennen. Der Besuch eines Praxiskurses ist Voraussetzung zur Teilnahme. Der Grundkurs umfasst zeitlich mindestens sieben Tage.

Der Kurs baut auf den Erfahrungen der Teilnehmenden in ihrer bisherigen Stammesarbeit auf. Im Kurs werden vorhandenes Wissen und Fertigkeiten zunächst strukturiert und dann vertieft und gefestigt. Dabei wird nicht nur Theoretisches erarbeitet, sondern auch praktisch erprobt und diskutiert. Dies geschieht selten im Kreis des gesamten Kurses, in der Regel in den Stufengruppen oder stufenübergreifenden Kleingruppen. Die Arbeit in der Stufe bildet einen Schwerpunkt.

Zu den Inhalten des Kurses gehören:

- Juristische Grundlagen mit den Schwerpunkten Aufsichtspflicht und Verantwortung
- Führungsverantwortung, -verhalten und -stile, Arbeit im Team
- Ziele und Aufbau des BdP, inkl. seiner Konzeption
- koedukative/geschlechtsspezifische Erziehung
- Eltern- und Öffentlichkeitsarbeit
- Konzepte, Ziele und Arbeitsformen der jeweiligen Stufe
- Entwicklung des Kindes und des Jugendlichen
- Erziehungsschwierigkeiten
- Motivation Einzelner und der Gruppe
- Struktur und Prozesse in der Stufe, Zusammenwirken im Stamm

Die Teilnehmenden sollen befähigt werden, die Hauptverantwortung für ihre Stufe zu tragen und das Team der Stufe im Stamm zu leiten.

Der Grundkurs berechtigt in Zusammenhang mit einem Erste-Hilfe-Kurs zum Erhalt der JugendleiterCard (JULEICA) in allen Bundesländern.

## Teilnahmebestätigung

.....  
hat am **Grundkurs für Stufenführungen**

vom ..... bis .....

in .....

teilgenommen.

.....  
Datum

.....  
Kursleitung



## Grundkurs für Stammesführungen

Der Grundkurs für Stammesführungen richtet sich an aktive und zukünftige Mitglieder von Stammesführungen ab 18 Jahren. Sie müssen grundsätzlich Erfahrung aus der Arbeit im Stammesrat mitbringen und alle Stufen kennen, möglichst eine Stufe aus eigener Erfahrung als Stufenführer/-in ganz besonders. Der Besuch eines Grundkurses für Stufenführungen oder Praxis-kurses ist Voraussetzung zur Teilnahme.

Zu den Inhalten des Kurses gehören:

- Ziele und Aufbau des BdP, inkl. der Konzeption
- Juristische Grundlagen mit den Schwerpunkten Aufsichtspflicht und Verantwortung aus Stammmessicht, Vertragsrecht, Vereinsrecht, Versicherungsfragen
- Führungsverantwortung, -verhalten und -stil
- Teamarbeit, Kommunikation
- Kassenführung, öffentliches Förderwesen, Gemeinnützigkeit
- Behördenkontakte, Jugendring und kommunale Gremien
- Eltern- und Öffentlichkeitsarbeit
- Struktur des Stammes und Zusammenwirken der Stufen
- Organisation eigener Arbeitsabläufe
- der Stammesrat als Ranger- und Rover-Runde
- Suche von Mitarbeiter/-innen, Auswahl, Unterstützung, Motivation, Erstellung von Bescheinigungen
- Ausbildung im Stamm
- Planung und Begleitung der Teilnehmenden an Kursen
- Analyse und strategische Stammesplanung

Die Teilnehmenden sollen befähigt werden, in der Stammesführung verantwortlich mitzuarbeiten und das Team des Stammes zu leiten.

Der Grundkurs berechtigt in Zusammenhang mit einem Erste-Hilfe-Kurs zum Erhalt der Jugendleiter-Card (JULEICA) in allen Bundesländern.

## Teilnahmebestätigung

.....  
hat am **Grundkurs für Stammesführungen**

vom ..... bis .....

in .....

teilgenommen.

.....  
Datum

.....  
Kursleitung



## **Gilwellkurs für Aktive im Stamm**

Der Gilwellkurs für Aktive im Stamm richtet sich an Stammesführungen, erfahrene Stammesratmitglieder oder Stufenführungen im Stamm, die sich aktiv engagieren und das auch nach dem Kurs weiterhin tun wollen. Im Mittelpunkt des Kurses steht die erfolgreiche Zusammenarbeit im Stamm. Der Besuch eines Grundkurses und Erfahrung in der Stammesarbeit sind Voraussetzungen für die Teilnahme am Gilwellkurs, auch sollten die Teilnehmenden mindestens 18 Jahre alt sein.

Neben der Vermittlung und kritischen Reflexion/Analyse pfadfinderischer Methodenkompetenz und der eigenen Person und Rolle findet auf dem Gilwellkurs eine Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Herausforderungen, pädagogischen Ansätzen und projektorientierten Inhalten statt.

Zu seinen Inhalten gehören unter anderem:

- Stufenarbeit und Übergänge
- Stammesführungsstil
- Kommunikation
- Qualitätssicherung im Stamm
- Stammesentwicklung und -erziehung
- Ausbildung im Stamm
- Teamentwicklung
- Anerkennung und Wertschätzung
- Entscheidungsprozesse und
- Konfliktmanagement
- Internationale Pfadfinderkonzepte

## Teilnahmebestätigung

.....  
hat am **Gilwellkurs für Aktive im Stamm**

vom ..... bis .....

in .....

teilgenommen.

.....  
Datum

.....  
Kursleitung



## **Gilwellkurs für Aktive in Land und Bund**

Der Gilwellkurs für Aktive in Land und Bund richtet sich an Aktive Mitglieder in Landes- oder der Bundesleitung, Mitglieder eines Stufenarbeitskreises oder eines dauerhaften Projektteams. Der Tätigkeitsschwerpunkt liegt aktuell und künftig im Bereich des jeweiligen Landesverbandes oder des Bundes. Der Besuch eines Grundkurses und Erfahrung in der aktiven Arbeit in einem der oben genannten Bereiche sind Voraussetzungen für die Teilnahme am Gilwellkurs, auch sollten die Teilnehmenden mindestens 18 Jahre alt sein.

Neben der Vermittlung und kritischen Reflexion/Analyse pfadfinderischer Methodenkompetenz und der eigenen Person und Rolle findet auf dem Gilwellkurs eine Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Herausforderungen, pädagogischen Ansätzen und projektorientierten Inhalten statt.

Zu seinen Inhalten gehören unter anderem:

- Projektmethoden und -arbeitsweisen
- Teamarbeit und -führung
- Ausbildung im Landesverband
- Ausbildung im Bund
- Aufgaben der Vorstandsarbeit
- Vernetzung
- Personalführung (Führung von hauptamtlichen Mitarbeitenden, Arbeitgeberrolle)
- Kommunikation
- Visionen
- Qualitätsentwicklung
- Programm im LV
- Gremienarbeit
- Strategien der Weltverbände, des Bundes, des Landesverbandes, internationale Pfadfinderkonzepte

## Teilnahmebestätigung

.....  
hat am **Gilwellkurs für Aktive in Land und Bund**

vom ..... bis .....

in .....

teilgenommen.

.....  
Datum

.....  
Kursleitung



## **Gilwellkurs für Trainerinnen und Trainer**

Der Gilwellkurs für Trainerinnen und Trainer richtet sich an Kursleitungen oder erfahrene Kursteammitglieder, die schon mehrerer Kurse geteamt haben (Richtwert ca. 3 Stück). Die Teilnehmenden wissen, wie Einheiten geplant und methodisch durchgeführt werden. In der Regel sollten sie mindestens 20 Jahre alt sein.

Neben der Vermittlung und kritischen Reflexion/Analyse pfadfinderischer Methodenkompetenz und der eigenen Person und Rolle findet auf dem Gilwellkurs eine Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Herausforderungen, pädagogischen Ansätzen und projektorientierten Inhalten statt.

Zu seinen Inhalten gehören unter anderem:

- Teamzusammenstellung und -leitung
- Zieldefinition
- Kursorganisation
- Konfliktmanagement
- Entwicklung, Durchführung und Reflexion von Kurseinheiten
- Moderation, Visualisierung
- Didaktik und Methodik
- Qualitätsmanagement
- Durchführung mindestens einer Kurseinheit mit qualifiziertem Feedback

## Teilnahmebestätigung

.....  
hat am **Gilwellkurs für Trainerinnen und Trainer**

vom ..... bis .....

in .....

teilgenommen.

.....  
Datum

.....  
Kursleitung

## **Tätigkeitsbestätigung**

.....

hat am .....

das Amt einer Stammesführerin/eines Stammesführers  
übernommen.

.....

Landesvorstand

\_\_\_\_\_

Die Aufgabe wurde am ..... abgeschlossen.  
Der Landesvorstand bedankt sich für das Engagement

.....

Landesvorstand



## **Stammesführerinnen und Stammesführer**

sind Ranger und Rover, die für die Führung eines Stammes verantwortlich sind. Sie werden von der Mitgliederversammlung auf zwei Jahre gewählt und ins Amt eingeführt.

Zu ihren Aufgaben gehören:

- Leitung des Stammesrates
- Koordination und Qualitätssicherung aller Stammesaktivitäten
- Vertretung des Stammes im Landesverband / Bund
- Verantwortung für die Ausbildung der Gruppenführungen
- Vertretung des Stammes in der Öffentlichkeit und gegenüber der Elternschaft
- Information und Kommunikation innerhalb des Stammes

Unterstützung erhalten sie dabei von ihrem Stammesführungssteam und von der zuständigen Landesleitung.

Zu Beginn ihrer Tätigkeit sollen Mitglieder einer Stammesführung einen Grundkurs für Stammesführungen besuchen, um das Handwerkszeug für ihre Arbeit kennenzulernen. Zur Vertiefung der Kenntnisse und zur Reflexion der eigenen Rolle in der Stammesführung ist der Besuch eines Gilwellkurses für Stammesführungen sinnvoll.

## Tätigkeitsbestätigung

.....  
hat am .....  
das Amt einer/eines

.....  
in der Stammesführung übernommen.  
Hierbei war sie/er verantwortlich für:

.....  
.....  
.....  
.....  
Stammesführung

Die Aufgabe wurde am ..... abgeschlossen.  
Der Stamm bedankt sich für das Engagement  
.....  
Stammesführung

## **Stellvertretende Stammesführerinnen und Stammesführer**



sind Ranger und Rover, die in der Stammesführung mitarbeiten und Verantwortung für den Stamm übernehmen. Sie werden von der Mitgliederversammlung auf zwei Jahre gewählt und ins Amt eingeführt.

Ihre Hauptaufgabe besteht in der Unterstützung der Stammesführerin / des Stammesführers. Der persönliche Aufgabenbereich wird im Team der Stammesführung gemeinsam festgelegt.

Unterstützung erfahren sie von ihren Stammesführerinnen und Stammesführern, sowie von der zuständigen Landesleitung.

## **Schatzmeisterinnen und Schatzmeister**

sind Ranger und Rover, die die Verantwortung für die Stammesfinanzen übernehmen. Sie sind Mitglied der Stammesführung und werden von der Mitgliederversammlung auf zwei Jahre gewählt und ins Amt eingeführt.

Zu ihren Aufgaben zählen Kontoführung, Führung des Kassensbuches und regelmäßige Rechenschaftsberichte. Darüber hinaus können weitere Aufgaben in der Stammesführung übernommen werden.

Unterstützung erhalten sie dabei im Team der Stammesführung sowie den zuständigen Landesschatzmeistern.

Zu Beginn ihrer Tätigkeit sollen Mitglieder einer Stammesführung einen Grundkurs für Stammesführungen besuchen, um das Handwerkszeug für ihre Arbeit kennenzulernen. Zur Vertiefung der Kenntnisse und zur Reflexion der eigenen Rollen der Stammesführung ist der Besuch eines Gilwellkurses für Stammesführungen sinnvoll.

## **Tätigkeitsbestätigung**

.....  
hat am ..... im Stamm  
folgende Aufgabe übernommen:

.....  
Hierbei war sie/er verantwortlich für:

.....  
Stammesführung

---

.....  
Stammesführung

Die Aufgabe wurde am ..... abgeschlossen.  
Der Stamm bedankt sich für das Engagement

.....  
Stammesführung

## Tätigkeitsbestätigung

.....  
hat am ..... im Stamm  
folgende Aufgabe übernommen:

.....  
Hierbei war sie/er verantwortlich für:

.....  
Stammesführung

---

.....  
Stammesführung

Die Aufgabe wurde am ..... abgeschlossen.  
Der Stamm bedankt sich für das Engagement

.....  
Stammesführung

## Tätigkeitsbestätigung

.....  
hat am ..... im Stamm  
folgende Aufgabe übernommen:

.....  
Hierbei war sie/er verantwortlich für:

.....  
Stammesführung

---

.....  
Stammesführung

Die Aufgabe wurde am ..... abgeschlossen.  
Der Stamm bedankt sich für das Engagement  
Stammesführung

## Tätigkeitsbestätigung

.....  
hat am ..... im Stamm  
folgende Aufgabe übernommen:

.....  
Hierbei war sie/er verantwortlich für:

.....  
Stammesführung

---

.....  
Stammesführung

Die Aufgabe wurde am ..... abgeschlossen.  
Der Stamm bedankt sich für das Engagement  
Stammesführung

## Tätigkeitsbestätigung

.....  
hat am ..... im Stamm  
folgende Aufgabe übernommen:

.....  
Hierbei war sie/er verantwortlich für:

.....  
Stammesführung

---

.....  
Stammesführung

Die Aufgabe wurde am ..... abgeschlossen.  
Der Stamm bedankt sich für das Engagement

.....  
Stammesführung

## **Ranger und Rover**



sind alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder ab 16 Jahren, die in Stamm, Landesverband oder Bund eine verantwortliche Tätigkeit ausüben. Ihre Aufgaben sind sehr vielfältig und können zum Beispiel die Führung einer Gruppe im Stamm, die Verwaltung des Materials, die Mitarbeit an verschiedensten Projekten oder die Vertretung in Jugendringen sein. Ranger und Rover werden bei ihrer Tätigkeit von der Stammesführung unterstützt. Als eigene Stufe im BdP haben auch die Ranger und Rover ihre eigenen stufenspezifischen Inhalte und Methoden. Diese sollen auf einem Kurs für Ranger und Rover (KfR) kennengelernt werden. Zur besseren Koordination der Ranger- und Roverstufe im Stamm hilft ein Grundkurs für Stufenführungen. Zur Vertiefung von Inhalten der Stufe und zur Reflexion der eigenen Rolle ist der Besuch eines Gilwellkurses für Stufenführungen sinnvoll.

## Tätigkeitsbestätigung

.....  
hat am .....

die verantwortliche Führung der Gilde

.....

.....  
übernommen.

.....  
Stammesführung

Die Aufgabe wurde am ..... abgeschlossen.  
Der Stamm bedankt sich für das Engagement

---

.....  
Stammesführung

## Gildenführerinnen und Gildenführer



sind Ranger und Rover, die für die Führung einer Gilde verantwortlich sind. Sie werden von ihrer Gilde und vom Stammesrat gewählt und von der Stammesführung ins Amt eingeführt.

Zu ihren Aufgaben gehören:

- eigenverantwortliche Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Gildentreffen
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Gildenaktivitäten (Lager, Fahrten, ...)
- Leitung des Gildenrates
- Vertretung ihrer Gilde im Stammesrat
- Vermittlung von pfadfinderischen Grundkenntnissen
- Umsetzung der Inhalte durch Anwendung von Methoden der Pfadfinderstufe
- Unterstützung und Ausbildung der Sippenführungen
- Elternarbeit

Gildenführerinnen und Gildenführer werden in ihrer Arbeit von der Stammesführung unterstützt.

Zu Beginn ihrer Tätigkeit sollen Gildenführerinnen und Gildenführer einen Kurs für Gildenführungen (KfG) besuchen, um sich mit der Methodik der Stufe vertraut zu machen. Zur eigenverantwortlichen Führung einer Gilde ist der Besuch eines Grundkurses für Stufenführungen Voraussetzung. Zur Vertiefung von Inhalten der Stufe und zur Reflexion der eigenen Rolle in der Gildenführung ist der Besuch des Gilwellkurses für Stufenführungen sinnvoll.

## Tätigkeitsbestätigung

.....  
 hat am .....  
 die verantwortliche Führung der Sippe

.....  
 übernommen.

.....  
 Stammesführung

Die Aufgabe wurde am ..... abgeschlossen.  
 Der Stamm bedankt sich für das Engagement

.....  
 Stammesführung

## Sippenführerinnen und Sippenführer



sind Mitglieder der Pfadfinderstufe, die die verantwortliche Führung einer Sippe übernommen haben. Sie werden von ihrer Sippe gewählt und von der Gildeführung bestätigt und ins Amt eingeführt.

Zu ihren Aufgaben gehören:

- eigenverantwortliche Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Sippentreffen
- Vertretung ihrer Sippe im Gildeirat
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Sippenaktivitäten (Fahren, Lager, ...)
- Koordination von Sippenältern
- Vermittlungen von pfadfinderschen Grundkenntnissen in ihrer Sippe
- Bereitschaft zur Teamarbeit mit der Gildeführung und anderen Sippenführungen

Sippenführerinnen und Sippenführer werden hierbei von ihrer Gildeführung unterstützt.

Zu Beginn ihrer Führungstätigkeit sollen Sippenführerinnen und Sippenführer einen Basiskurs besuchen.  
Für die eigenverantwortliche Durchführung von Fahrten und Lagern wird die Teilnahme an einem Kurs für Sippenführungen (KfS) vorausgesetzt.

Stammesführung

.....

Der Stamm bedankt sich für das Engagement

Die Aufgabe wurde am ..... abgeschlossen.

\_\_\_\_\_

Stammesführung

.....

übernommen.

.....

die verantwortliche Führung der Meute

hat am .....

.....

## Tätigkeitsbestätigung



## **Meutenführerinnen und Meutenführer**

sind Ranger und Rover, die für die Führung einer Meute verantwortlich sind. Sie werden vom Stammesrat gewählt und von der Stammesführung ins Amt eingeführt.

Zu ihren Aufgaben gehören:

- eigenverantwortliche Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Meutentreffen
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Wochenendunternehmungen und Zeltlagern
- Teamarbeit in der Meutenführung
- Vertretung ihrer Meute im Stammesrat
- Vermittlung von pfadfinderischen Grundregeln
- Umsetzung der Inhalte und Methoden der Wölflingsstufe
- Elternarbeit

Meutenführerinnen und Meutenführer werden bei dieser Arbeit von ihrer Stammesführung unterstützt.

Zu Beginn ihrer Tätigkeit sollen Meutenführerinnen und Meutenführer einen Kurs für Meutenführungen (KfM) besuchen, um sich mit der Methodik der Stufe vertraut zu machen. Zur eigenverantwortlichen Führung einer Meute ist der Besuch eines Grundkurses für Stufenführungen Voraussetzung. Zur Vertiefung von Inhalten der Stufe und zur Reflexion der eigenen Rolle in der Meutenführung ist der Besuch des Gilwellkurses für Stufenführungen sinnvoll.

Liebe Pfadfinderin,  
lieber Pfadfinder,

in unserem Bund gibt es eine Menge zu erleben und zu erlernen:  
Vom Singen, Spielen und Tanzen, vom Kochen und Rucksackpacken  
bis hin zum Organisieren einer Fahrt für die Sippe und eines Pfingst-  
lagers für den Stamm und noch viel, viel mehr!

In dieser, **deiner Leitplanke** kannst du nun deine erworbenen  
Kenntnisse festhalten und dir sogar deine Aufgaben im Stamm und  
deine Kurse darin bestätigen lassen. Damit hast du einen wichtigen  
Nachweis in der Hand, den du als Zeugnis deiner ehrenamtlichen  
Tätigkeit benutzen und bei Bewerbungen einsetzen kannst.

Das Heft soll dich auf deinem Weg als Pfadfinderin, als Pfadfinder  
begleiten und dich ermuntern, so viel wie möglich an Kursen  
teilzunehmen und die ganze Leitplanke mit allen deinen Aktivitäten  
zu füllen.

Wir wünschen dir viel Erfolg und viel Spaß dabei!

Herzlich Gut Jagd und Gut Pfad,

das Bundesausbildungsteam

Leitplanke

Persönliches Nachweishelf für Tätigkeiten und Kursbesuche im  
Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Herausgeber: Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V.,  
Bundesausbildungsteam

Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e. V.,  
Kesselhaken 23, 34376 Immenhausen

3. überarbeitete Auflage, Immenhausen 2015 ©  
203001 (10.15)



TÄTIGKEITSNACHWEISE

# LEITPLANKE

Eintritt in den Bdp: .....

LV: .....

Ort: .....

Stamm: .....

Geburtsdatum: .....

Pfadfindername: .....

Vorname, Name: .....

für